

DATENBLATT FFP MASKEN

SCHUTZ GEGEN STAUB, AEROSOL UND RAUCH



AIR PLUS ProValve

FFP2 R D

 **3308** mit ProValve

FFP3 R D

 **3408** mit ProValve

MERKMALE



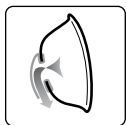
ActivForm®

Die Maske passt sich automatisch den unterschiedlichen Gesichtstypen an. Kein manuelles Anpassen durch den Anwender nötig.



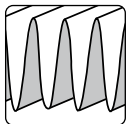
DuraMesh®

Die Masken haben eine standhafte und haltbare Außenstruktur.



ProValve Ventil

Das neue, integrierte Ausatemventil verringert die Kondensation der Ausatemluft.



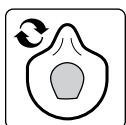
Geringer Atemwiderstand

Durch die Faltfilterkonstruktion wird bei besserer Leistung der Einatemwiderstand um bis zu 50% r eduziert.



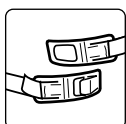
Rundum-Dichtlippe

Verbessert den Sitz, bietet ein Optimum an Tragekomfort und kann gereinigt werden.



R* - Wiederverwendbar

Die Maske darf mehr als eine Schicht getragen werden.



Einstellbarer, flexibler Verschluss

Extra breite, einstellbare Bänder. Flexibler Clip für höheren Tragekomfort.



Dolomitstaubprüfung

Die Masken erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung. Geringerer Atemwiderstand für lange Zeit.



100% PVC-frei

Alle Moldexprodukte inklusive des Verpackungsmaterials sind 100% PVC-FREI.

*R = (Reusable) Wiederverwendbar. Die Maske kann gereinigt und länger als eine Schicht getragen werden.

ZERTIFIZIERUNG

Die Air Plus Masken erfüllen die EN 149:2001 + A1:2009. Die Produkte tragen das CE-Zeichen in Bezug auf die EU-Verordnung (EU)2016/425. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung IFA (0121) in St. Augustin (Deutschland) ist verantwortlich für die Baumusterprüfung (Modul B), sowie die laufende Produktüberwachung (Modul D).

Die Produkte sind in einer nach ISO 9001 zertifizierten Produktionsstätte gefertigt.

MATERIAL

Filterschicht, Innenschicht, DuraMesh®: Polypropylen, Ethylen Vinyl Acetat (EVA)

Clip: Polypropylen

Komfort-Dichtlippe: Thermoplastische Elastomere (TPE)

Bebänderung: Polyester, Lycra

ProValve: Polypropylen, Synthetischer Gummi

GEWICHT

3308: 42 g

3408: 42 g

EINSATZBEREICHE

Klasse	AGW	Art der Luftbelastung Beispiele
FFP2	10-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2
		giftige Stäube, Aluminiumoxid, Bauxit, Borax, Ziegelstaub, Zement, Gips, Kalziumoxid, Betonstaub, Granit, Chrom, Schimmelpilz, Holzstaub (Weichholz), Zinkoxidrauch
FFP3	30-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBSERZEUGENDE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2 UND 3, CMR-STOFFE wie FFP2 aber bis zu einer höheren Konzentration, plus krebs erzeugende Stoffe, Keramische Fasern, Bremsstaub, Chromsaures Salz, Blei-Staub u. -Rauch, Kobalt, Nickel, Holzstaub (Hartholz), Mikroorganismen, radioaktive u. biochemisch aktive Aerosole, Enzyme, Viren

(AGW = Arbeitsplatzgrenzwert)

DATENBLATT FFP MASKEN

SCHUTZ GEGEN STAUB, AEROSOL UND RAUCH



PRÜFUNG NACH EN 149:2001

Gesamtleckage

Zehn Testpersonen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband unterschiedliche Übungen aus. Während des Tests wird die Menge des Prüf-aerosols gemessen, die durch den Filter und die Dichtlippe in die Atemschutzmaske eindringt. In den unterschiedlichen Kategorien darf die Leckage bei acht von zehn Testergebnissen nicht über folgenden Werten liegen:

Klasse	Max. Gesamtleckage
FFP2	8 %
FFP3	2 %

Der maximale Filterdurchlass darf nach 120 mg Einspeicherung von Paraffinöl analog der EN 149:2001 + A1:2009 folgende Werte nicht überschreiten:

Klasse	Max. Filterdurchlass
FFP2	6 %
FFP3	1 %

Entflammbarkeit

Mit einer Geschwindigkeit von 6 cm/s werden vier Atemschutzmasken durch eine Flamme von 800°C (+/- 50°C) geführt. Die Atemschutzmaske darf nicht mehr brennen, nachdem sie aus der Flamme genommen wurde.

Atemwiderstand

Der vom Filter der Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei einem Luftstrom von 30l/min und 95l/min gemessen.

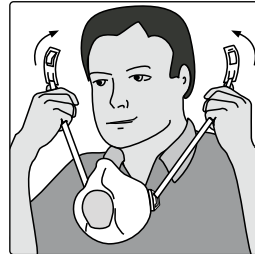
Klasse	Max. Atemwiderstand gemäß EN 149	
	30 l / min	95 l / min
FFP2	0,7 mbar	2,4 mbar
FFP3	1,0 mbar	3,0 mbar

Gemäß BGI/GUV-I 504-26 fallen sämtliche Moldex FFP-Masken in die Gruppe 1. Für Masken der Gruppe 1 ist eine G26-Vorsorgeuntersuchung nicht verpflichtend (siehe dazu auch: DGUV-Regel 112-190; ArbMedVV; AMR 14.2, usw.).

GEBRAUCHSANWEISUNG

- Der Benutzer der Maske muss zur funktionsgerechten Handhabung unterwiesen werden.
- FFP Masken schützen nicht gegen Gase und Dämpfe.
- Der Sauerstoffgehalt in der Atemluft muss mindestens 19,5 Vol.% betragen.
- Der Atemschutz darf nicht eingesetzt werden, wenn Konzentration, Art und Eigenschaft der Schadstoffe nicht bekannt sind.
- Die Maske ist sofort zu wechseln wenn sie beschädigt ist oder der Atemwiderstand ansteigt.
- Niemals Veränderungen an der Maske vornehmen.

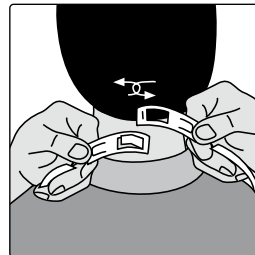
AUFSETZANLEITUNG



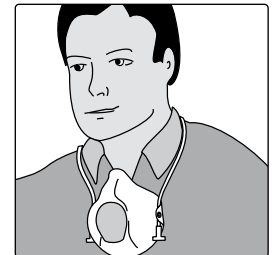
1.



4. Sicherstellen dass die Maske sicher und bequem sitzt. Wenn die Maske zu locker sitzen sollte, die beiden Enden am Verschluss nur leicht anziehen.



2. Die beiden Verschlusssteile am Nacken einhaken.



5. Zum Absetzen der Maske den Clip öffnen. Bei Trageunterbrechungen Clip öffnen und die Maske um den Hals hängen lassen.



3. Die Maske am Kinn ansetzen, das obere Band über den Kopf ziehen und am Hinterkopf aufsetzen.

INFO

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Atemschutzmaske oder Anwenderschulungen. Bei Rückfragen, Beratungen und Info-Material nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

MOLDEX-METRIC AG & Co. KG
Tübinger Straße 50
72141 Walddorfhäslach
Germany

Tel.: +49 (0) 71 27/81 01-175/176
Fax: +49 (0) 71 27/81 01-48
service@moldex-europe.com
www.moldex-europe.com